



Karl-Arnold-Stiftung e.V.

Bildungsangebote der Karl-Arnold-Stiftung für Zuwanderer

Für alle von uns angebotenen Bildungsformate ist eine handlungsorientierte und zielgruppenbezogene Vermittlung der Inhalte von großer Bedeutung.

Die Teilnehmenden werden angeregt, sich aktiv ins Unterrichtsgeschehen einzubringen. Dies beinhaltet auch eine Diskussion verschiedener Standpunkte und Perspektivenwechsel an geeigneter Stelle. Die Teilnehmenden werden angeleitet, die Themen selbständig zu erarbeiten. Es werden verschiedene interaktive Unterrichtsmethoden und Medien eingesetzt, wie Workshops, Rollenspiele, Exkursionen und digitale Formate.

Leben in Deutschland. Politik, Gesellschaft und Kultur für Zugewanderte

- Finanziert u.a. mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung
- Schwerpunkt: politischen Bildung von Zuwanderern
- Zielgruppe: Neuankömmlinge ab 16 Jahren, die den offiziellen Integrationskurs noch nicht absolviert haben.
- Seminarsprachen sind arabisch, englisch und deutsch.
- Umfang: 12 Seminartage mit jeweils 6 Unterrichtsstunden
- Gruppengröße: 15-20 Teilnehmende
- Die Durchführung erfolgt in Tagungsräumen in der Nähe des Wohnortes der Teilnehmenden.
- Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.
- Lernziele sind:
 - Alltag und kulturelle Begebenheiten in Deutschland erklären und einschätzen können;
 - Die 30 Artikel der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen benennen können;
 - Die Menschenrechtsslage in den Herkunftsländern der Teilnehmenden einschätzen und ihre Fluchtursachen reflektieren können;
 - Das Recht auf persönliche Freiheit und Selbstbestimmung erkennen;
 - Die Grenzen der persönlichen Freiheiten benennen können;

- Toleranz definieren und reflektieren können;
- Erkenntnis gewinnen, dass Toleranz und Respekt gegenüber Einstellungen, Entscheidungen und Lebensentwürfen anderer Menschen Voraussetzungen für ein friedliches Zusammenleben in einer freien Gesellschaft sind.
- Wichtige Ereignisse der jüngeren deutschen Geschichte erklären und auf aktuelle politische Prozesse beziehen können;
- Die Grundrechte des deutschen Grundgesetzes sowie Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland erläutern können;
- Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer in Deutschland benennen können;
- Asylrechtliche Hintergründe zum eigenen Aufenthaltsstatus verstehen lernen;
- Legitimität staatlichen Handelns in Deutschland nachvollziehen können.

Die Seminare sind in sechs Module gegliedert:

- Modul 1: Menschenrechte

Das Modul behandelt die allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen und thematisiert die Menschenrechtslage in den Herkunftsländern der Teilnehmer. Die hieraus resultierenden Fluchtursachen werden reflektiert und ausführlich besprochen.

- Modul 2: Freiheit und Toleranz

Erklärt und diskutiert wird der Begriff der Freiheit. Es wird herausgearbeitet, dass die eigene Freiheit dort endet, wo die Freiheit anderer beginnt. Es werden verschiedene Lebensweisen von Menschen in Deutschland als Beispiel für das vielfältige, selbstbestimmte Leben in Deutschland vorgestellt. Es wird verdeutlicht, dass Respekt und Toleranz gegenüber den Freiheiten anderer wesentlich für ein friedliches Zusammenleben in Freiheit und Selbstbestimmung sind. Die Teilnehmer reflektieren außerdem eigene diskriminierende Verhaltensweisen.

- Modul 3: Deutsche Geschichte

In diesem Modul werden wichtige Ereignisse der jüngeren deutschen Geschichte vermittelt: Die Erfahrungen von Diktatur und Krieg im dritten Reich und der Holocaust; Flucht und Vertreibung; Wiederaufbau und Wirtschaftswunder; Die Gastarbeiter der 60iger und 70iger Jahre sowie die Versäumnisse bei der Integration dieser Einwanderungsgruppen von der aufnehmenden Gesellschaft und den Einwanderern selbst. Es wird außerdem ein Bezug dieser historischen Ereignisse auf aktuelle politische Prozesse hergestellt.

- Modul 4: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

Vermittelt werden die in den Artikeln 1-19 GG manifestierten Grundrechte und die Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Besonders berücksichtigt werden außerdem die historischen Hintergründe, die zu ihrer Entstehung geführt haben.

- Modul 5: Arbeiten in Deutschland

Das Modul vermittelt die wichtigsten Errungenschaften der sozialen Marktwirtschaft sowie deren Auswirkungen auf das Arbeitsleben in Deutschland (Sozialpartnerschaften, Steuersystem, Sozialversicherungen). Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung wird, wenn möglich, außerdem ein konkretes Arbeitsumfeld vorgestellt und die Möglichkeit zu einer ersten Kontaktaufnahme mit Arbeitgebern geboten. Überdies werden Arbeitsweise und Funktion der Jobcenter sowie arbeitsrechtliche Vorgaben für Einwanderer besprochen.

- Modul 6: Behörden in Deutschland

Vermittelt werden die für die Teilnehmer wichtigsten Behörden und Ämter sowie die Legitimation staatlichen Handelns in Deutschland. In diesem Zusammenhang werden auch konkrete Hinweise zum Asyl- und Aufenthaltsrecht gegeben.

Deutsch für Flüchtlinge und Asylbewerber – Ein Einstiegssprachkurs

- Finanzierung aus Sondermitteln des Landes und durch Mittel des Deutschen Volkshochschulverbands (DVV)
- Schwerpunkt: Vermittlung einfacher Sprachkenntnisse für die Verständigung und Orientierung im Alltag. Bei den DVV-geförderten Seminaren orientiert sich das Konzept an den Vorgaben des DVV.
- Die Dauer beträgt 200 Unterrichtsstunden, die auf 10-12 Wochen verteilt sind. Teilnehmen können 10-25 Personen ab 16 Jahren, die den offiziellen Integrationskurs noch nicht besucht und eine gute Bleibeperspektive haben.
- Zusätzlich wird eine Lernbegleitung im Umfang von 100 Unterrichtsstunden zur Wiederholung und Vertiefung des Stoffes angeboten. Überdies wird das erlernte Wissen durch Exkursionen gefestigt.
- Vermittelt werden die Sprachkenntnisse in den Themenblöcken
 - Begrüßung, Vorstellung und Verabschiedung
 - Gesundheit und Notfall / Einkaufen / Termine und Behörden
 - Unterwegs / Essen und Trinken / Familie, Kinder und Lernen
 - Freizeit / Wohnen / Beruf